

H i g h l i g h t

Customer Focused Banking

CeBIT 2002 Halle 18 Stand A24.21 + Halle 3 Stand C33

Die S&N AG präsentiert zur CeBIT "Customer Focused Banking" - der Kunde im Mittelpunkt des Vertriebsprozesses der Finanzindustrie. Unter dem Motto "Serving, Solving, Integrating" werden Selbstbedienung, Professional Solutions und Open Source am Beispiel individueller Institutslösungen vorgestellt.



Serving - Cash-Management im Non-Banking-Umfeld

Es gibt viele Unternehmen, die im täglichen Umfeld mit großen Bargeldmengen umgehen und das so sicher und sorgfältig wie eine Bankfiliale betreiben müssen. SB-Geräte aus dem Bankenumfeld mit ihrer Standardsoftware sind allerdings ursprünglich nicht dafür konzipiert, mit betriebswirtschaftlichen Applikationen zusammen zu arbeiten. S&N zeigt, wie man Selbstbedienungsgeräte auch im Non-Banking-Umfeld zum Einsatz bringen und in beliebige Applikationen integrieren kann.

Solving - "Der Experte" - Professional Solutions von der Analyse bis zum Support

Consulting und Lösungsentwicklung nimmt im Spannungsfeld zwischen technologischen Angeboten und bankfachlichen Ansprüchen einen immer größeren Stellenwert ein. Am "Expertenplatz" lädt S&N Interessenten ein, sich über Architekturen, Methodik und Technologien bei der Entwicklung von IT-Lösungen umfassend informieren zu lassen.

Integrating - Any Channel Architecture mit Web Services und Open Source

"Any Channel" meint die homogene Nutzung aller Produkt-, Content- und Vertriebskanäle und damit die Integration aller Leistungen in einem Loop. Eine auf "sunShine" basierende virtuelle Bank-Filiale zeigt eindrucksvoll, dass e:Banking Lösungen profitabel zu gestalten sind - durch signifikant reduzierte Projektaufwände und verkürzte Laufzeiten sowie die Verwendung von Open Source Komponenten mit einem neuen, wegweisenden Lizenz-Modell.

e:Business Lösungen mit sunShine reichen weit über die Zielgruppe der Finanzdienstleister hinaus in andere Branchen. Daher wird S&N in diesem Jahr wieder auf zwei Ständen auf der CeBIT präsent sein: Wie schon im letzten Jahr werden in der Halle 18 auf der Sonderfläche "BANK-FINANZ-SYSTEME" und in Halle 3 auf dem Partnerstand der Software AG die aktuellen Neuigkeiten präsentiert.

Halle 18 Erdgeschoss Sonderfläche "BANK-FINANZ-SYSTEME" Stand A24.21



Ansprechpartner:
Barbara Butthmann, Marketing



Der Euro ist da
Erfolgreiches Projekt durchgeführt

Cash-Management im
Non-Banking Umfeld

Selbstbedienung als
Point of Contact

Schlüsselrolle für S&N
bei Apache Avalon

Beteiligung an der
it-care GmbH

T o p t h e m a

Der Euro ist da !

Mit S&N in die nächste Dekade

2001 konnten wir auf 10 erfolgreiche Jahre S&N zurückblicken. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, insbesondere aber unseren Kunden, die uns Ihr Vertrauen entgegen gebracht haben, möchten wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank sagen.

Der Rückblick läßt uns nicht innehalten. Er motiviert uns, positiv und mit vielen Erwartungen in die Zukunft zu schauen. Das Jahr 2002 bedeutet für uns den Start in die nächste S&N-Dekade.

Unsere Mission ist klar. S&N kann nur erfolgreich sein, wenn wir erkennbar zum geschäftlichen Erfolg unserer Kunden und Partner beitragen. Durch die partnerschaftliche Verbundenheit mit unseren Kunden und Partnern werden wir gemeinsam die beste Lösung erreichen.

Der Markt ist schwieriger geworden. Dem Hype des e:Business ist eine rationale Bewertung der elektronischen Medien und folgerichtig der gezielte Einsatz von Technologie und Funktion im Hinblick auf konkreten Kundennutzen und Wirtschaftlichkeit gewichen. Auch die Finanzindustrie ist einem zunehmenden Wettbewerb und verstärktem Kostendruck ausgesetzt.

Hier setzt S&N an. Mit unserem methodischen, technologischen und bankfachlichen Know how sowie einem Schwerpunkt auf einer optimierten Kosten-/Nutzenrelation werden wir zum Erfolg unserer Kunden beitragen. In den Bereichen Professional Solutions, Self Service und Open Source sind wir gut auf die vor uns liegenden Herausforderungen vorbereitet. Auch die Erweiterung unseres Portfolios über strategische Kooperationen wird zu weiterem Wachstum führen.

S&N sieht sich auch in Zukunft als der IT-Partner für Finanzdienstleister. Lassen Sie uns gemeinsam mit e:Business & Banking eine erfolgreiche Zukunft gestalten.

Ihr Josef Tillmann

Erfolgreiche Euro-Umstellung bei der GEFA

Der Euro ist da. Für die gewerbliche Wirtschaft überwiegen die Vorteile; aber auch große Herausforderungen sind zu erwarten. Die Verbraucher sind in ihren Erwartungshaltungen sehr gespalten. Von einer sehr positiven Einstellung bis hin zu Misstrauen ist eine große Meinungsvielfalt zu beobachten. Für die Euro-Umstellung haben die Unternehmen bereits immense Anstrengungen unternommen und werden diese auch am Anfang des Jahres 2002 fortsetzen müssen.

Dabei wurden und sind im wesentlichen 3 große Schritte erforderlich.

1. Mit der Einführung des Euro als Transaktions- bzw. Briefwährung haben fast alle Unternehmen am 1.1.1999 den ersten großen Schritt unternommen. Seit diesem Zeitpunkt werden die meisten EDV-Anwendungen als eurofähig angesehen.
2. Mit der Umstellung des Euro zur Hauswährung und der DM zur Transaktionswährung wurde in vielen Unternehmen ein zweiter Schritt geleistet.
3. Im dritten Schritt zum Jahreswechsel 2001/2002 - dem Big Bang - verschwindet die DM und der Euro wird zur alleinigen Währung.

Drei umfangreiche und aufwendige Schritte. Besonders aus Sicht der Informationstechnik ist die Einführung des Euro und der Wegfall der DM eine enorme Leistung, die in ihrer Komplexität und in den sich ergebenden Auswirkungen u.E. das Jahr 2000-Problem übertrifft.

Das Jahr 2000 involvierte insbesondere die systemtechnischen Aspekte der IT. Der Euro jedoch ist zusätzlich in erheblich stärkerem Ma-

ße applikationsrelevant.

Somit musste in erster Linie sichergestellt werden, dass rechtzeitig alle eurorelevanten Applikationen eines Unternehmens umgestellt, fehlerfrei und kompatibel zur Verfügung waren. Am vereinbarten Stichtag wurden die Unternehmen damit in die Lage versetzt, die Produktion mit dem Euro als gesetzlichem Zahlungsmittel aufzunehmen.

Bereits mit der Koordination des Jahr 2000-

Projektes der GEFA, Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH, hat S&N seine Kompetenz im Bereich komplexer und extrem terminkritischer Großprojekte unter Beweis gestellt. Daher wurde unser Unternehmen auch für den Euro-Countdown der GEFA mit der Koordination der

umfangreichen Umstellungsaktivitäten betraut.

Schon frühzeitig wurde das Gesamtprojekt zur Koordination der Euro-Einführung aufgesetzt.

Die Umstellung der Hauswährung konnte die GEFA bereits im September erfolgreich abschließen. Aufgrund der komplexen Vernetzung der Core-Systeme der GEFA, die alle zeitgleich umgestellt werden mußten, stellte dieser Schritt auf dem Weg zum Euro eine besondere Herausforderung dar. Die erforderlichen Vorbereitungen für den Big Bang wurden intensiv und mit Hochdruck betrieben. Die erfolgreich durchgeführten Vorbereitungen, das herausragende Engagement aller Beteiligten sowie alle Planungen erwirkten, dass die GEFA den Euro nicht nur im Bereich der IT sondern auch in allen bankfachlichen und organisatorischen Prozessen rechtzeitig mit Beginn des Jahres 2002 vollständig "im Griff" hat.

Ansprechpartner: Claus Hoffmann, Vertrieb



Neue Einsatzbereiche für Selbstbedienungs-Geräte

Die Handhabung großer Bargeldmengen gehört zu dem Spektrum von Dienstleistungen, die man üblicherweise von einer Bank oder Sparkasse erwartet und die dieses auch täglich erfüllen. Aber auch große Unternehmen aus Industrie und Dienstleistungsgewerbe stehen häufig vor der Aufgabe, im Tagesgeschäft große Mengen Bargeld verwalten und verwahren zu müssen. Ein Beispiel dafür ist die Bereitstellung von Reisekosten- oder Spesenvorschüssen für Mitarbeiter mit hoher Reisetätigkeit, etwa im Presse- und Verlagswesen. Ein anderes Beispiel ist das Auszahlen von Bargeldzuwendungen außerhalb von Banken, z.B. im Sozialwesen. Auch das Vereinnahmen von Bargeld, wenn z.B. ein Kunde eines Unternehmens eine Rechnung bar bezahlen möchte ist ein typischer Anwendungsfall.

Diese Aufgabenstellungen sind nicht neu, doch fehlten bisher die technischen Mittel, um für dieses Umfeld eine Lösung bereitzustellen. Die Ausstattung, die Banken zur Erbringung dieser Dienstleistungen nutzen, wie SB-Geräte (GAAs, Einzahlsysteme), Kassenanwendungen oder die dahinter liegenden Hostsysteme, sind so spezifisch auf den Betrieb im Bankenwesen zugeschnitten, dass ein Einsatz außerhalb dieses Umfeldes nur schwer vorstellbar war.

Mit der Verfügbarkeit von ProCash/FOnet in seiner neuesten Version ist das anders geworden. ProCash/FOnet ist die derzeit marktführende Standardlösung für den Betrieb von Kleinstfilialen und bedienter Selbstbedienung, die von der S&N AG für Wincor Nixdorf entwickelt wurde. Sie bietet als technische Plattformlösung die Möglichkeit, SB-Geräte in ihrem vollen Leistungsumfang in nahezu beliebige Geschäftsprozesse, die mit der Abwicklung von Bargeldbewegungen befasst sind, zu integrieren. Eine Vielzahl verfügbarer Schnittstellen, von der klassischen API bis zur offenen Transaktionsschnitt-

stelle auf XML/HTTP-Basis, erlauben es, mit geringem Aufwand eine Integration in andere, Nicht-Bankensysteme herzustellen. Der Vorteil bei dieser Art der Integration von SB-Systemen liegt vor allem darin, dass der Lösungsteil, der im SB-Gerät läuft, der Standard-Bankenlösung entspricht und deshalb hier keine zusätzlichen Entwicklungs- oder Integrationsaufwände betrieben werden müssen.

Es ist sogar möglich, diese neuen, individuell definierten Geschäftsprozesse parallel zur Standard-SB-Funktionalität eines GA zu betreiben, eine entsprechende Kooperation mit einer Bank vorausgesetzt. Somit lassen sich diese individuellen Anforderungen an Bargeldabwicklung nicht nur durch Industriekunden realisieren. Vielmehr bietet es auch Banken, die ProCash/FOnet einsetzen, eine Chance, dies als Dienstleistung ihren Großkunden anzubieten.

In einer hoch integrierten Form wird ProCash/FOnet jetzt bei seinem ersten Industrieinsatz betrieben. Neben der Auszahlung von Reisekostenvorschüssen und der Bereitstellung eines hausinternen Bargeldservice für Mitarbeiter wird FOnet hier von einer mit dem Personalabrechnungssystem verknüpften Transaktionsterminal-Anwendung als Autorisierungssystem genutzt. Durch eine Integration zur SAP-Personalverwaltung wurden auch die dazu notwendigen administrativen Geschäftsprozesse hoch integriert abgebildet.

Die S&NAG als Produkthersteller und gleichzeitig Integrations-Dienstleister sieht hier einen interessanten Markt für den zukünftigen Einsatz von SB-Geräten außerhalb ihrer angestammten Domäne und steht als Partner für die Durchführung solcher Innovationsprojekte gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Thomas Vogel
Competence Center Self Service



Selbstbedienung Point of Contact

Der Kunde einer Bank oder Sparkasse ist grundsätzlich ein Multi Kanal Kunde. Eigentlich möchte er die Leistungen eines Anbieters an jedem Ort, zu jeder Zeit und in adäquater Qualität in Anspruch nehmen können. Der Endpunkt eines Vertriebskanals soll nicht nur den Kontakt zum Institut sondern vollwertig jede Transaktion ermöglichen.

Dementsprechend muss sich das Angebot der Finanzindustrie diesen Ansprüchen anpassen. Beispielhaft seien hier einige Herausforderungen genannt. Bargeld über den Internet-PC. Geldwerte Transaktionen über das Handy. Einzahlung und Verbuchung großer Beträge außerhalb der normalen Öffnungszeiten von Filialen.

In der Filiale und speziell im Selbstbedienungsgeschäft sind die Herausforderungen aber auch die Chancen - gemessen am heutigen Angebot - besonders groß. Nahezu 40 % aller Kontakte eines Kunden mit seiner Bank erfolgen über ein SB-System. Der Kunde kann dabei jederzeit und überall Bargeldgeschäfte abwickeln, Kontoinformationen erhalten und bestimmte Transaktionen ausführen. Selbstbedienung erfüllt somit bereits zwei der o.a. Anforderungen nach Ort und Zeit.

Häufig mangelt es jedoch noch an der Qualität des Angebotes. Das Leistungsangebot ist nicht vollständig, die persönliche und kontextsensitive Ansprache des Kunden findet nicht statt, über die konkrete Transaktion hinaus gehende Informationen sind nicht erhältlich und die Aktualisierung des Angebots analog zu den übrigen Vertriebskanälen hinkt nach.

Die Anbieter von SB-Systemen arbeiten an diesen Themen. S&N ist als Schrittmacher des Multi Kanal Banking bereits mit Lösungen präsent. Aber auch die Banken müssen bereit sein, in dieses Potential zu investieren. Über eine interessante Ausprägung zu den Stichworten Ort und Qualität berichtet der nebenstehende Artikel.

NewsTICKer

S&N stellt die Weichen für weiteres Wachstum

Schlüsselrolle für S&N bei Apache Avalon

Das Competence Center Open Source erweitert seine erfolgreiche Mitarbeit an den renommiertesten Open Source Projekten und übernimmt nun zusätzlich eine Schlüsselrolle im Apache Open Source Project Avalon.

Das Avalon Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein Framework zu entwickeln, das die Entwicklung von Java basierten Softwarekomponenten vereinheitlicht und erleichtert. Dieses Framework verwaltet die Komponenten und stellt einheitliche Schnittstellen für deren Entwicklung zur Verfügung.

Zusätzlich stellt das Projekt auch fertige Komponenten bereit, die sich dann in jede Java Anwendung integrieren lassen. Das Framework wird heute in mehreren Apache Projekten wie Cocoon und James verwendet und bildet somit auch die Basisarchitektur für das Produkt sunShine.

Durch die kombinierte Mitarbeit an den beiden wichtigen Apache Projekten Cocoon und Avalon kann eine weitreichende Integration und Abstimmung bei der Entwicklung zwischen diesen beiden Projekten erreicht werden. Natürlich sind dadurch auch Synergieeffekte für das Produkt sunShine zu erwarten.

Somit unterstreicht das Open Source Competence Center erneut seine Verpflichtung, verwendete Open Source Lösungen auch im Sinne der Open Source Gemeinde zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Ansprechpartner: Carsten Ziegeler, Competence Center Open Source

Beteiligung an der it-care GmbH

Die it-care GmbH mit Sitz in Frankfurt/Eschborn und die S&N AG vereinbaren eine strategische Kooperation mit dem Ziel, gemeinsam ein breiteres Leistungsspektrum insbesondere im Dienstleistungsbereich anbieten zu können. Um für diese Zusammenarbeit ein tragfähiges Fundament zu schaffen, beteiligt sich die S&N AG am Stammkapital der it-care GmbH. Damit wird die wirtschaftliche Grundlage für eine langfristig angelegte strategische Kooperation geschaffen.

Die Geschäftsleitungen beider Häuser freuen sich auf eine intensive, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse ihrer Kunden. Durch die Intensivierung von Dienstleistungen, das gemeinsame bankfachlich Know how sowie ein verbreitetes Angebot innovativer Technologien sehen sich die Unternehmen in ihren Wachstums- und Marktzugangsmöglichkeiten gestärkt.

Die it-care GmbH wurde 1999 gegründet und arbeitet seit dem erfolgreich und kontinuierlich wachsend mit den Schwerpunkten Consulting,

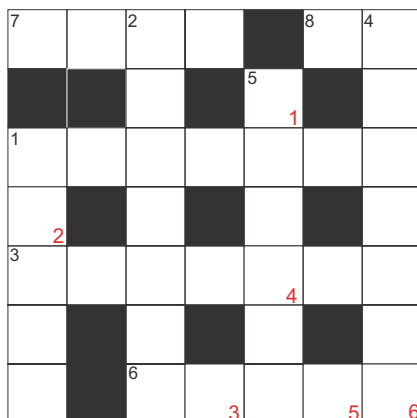
Projektmanagement, Entwicklung sowie hochwertigen Serviceleistungen. Dabei stehen integrierte Groupware-Lösungen auf Basis von Lotus Notes, das Softwaremanagement in verteilten Infrastrukturen und der professionelle Einsatz von Internettechnologien im Vordergrund. Als Business Partner von IBM und Lotus ist die it-care GmbH heute für große Unternehmen, insbesondere Finanzdienstleister, tätig.

Mit dieser Fokussierung ergänzt die it-care GmbH in hervorragender Weise das Angebot der S&N AG. Vom Standort in Eschborn kann zum einen das Rhein-Main-Gebiet effizient und kundennah bedient werden, darüber hinaus sind von dieser zentralen Position auch überregionale Aktivitäten hervorragend möglich.

Beide Unternehmen erwarten von der konsequenten Angebotserweiterung für die Finanzindustrie sowie einer hohen Dienstleistungsqualität am Bankenstandort Frankfurt, verbunden mit der Leistungsfähigkeit der S&N AG einen verbesserten Marktzugang.

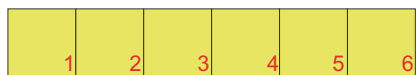
CeBIT Gewinnspiel

Lösen Sie das Rätsel und holen Sie sich Ihren Gewinn an unserem Messestand ab.



Waagrecht:
01 Kommunikationsmittel
03 Kosmetikverkäufer
06 altertümliche Stichwaffe
07 Säugling
08 Spielkarte

Senkrecht:
01 Disziplinarmaßnahme
02 luftgefüllte Körper
04 Ratsherr
05 akustisches Signalinstrument



Die roten Zahlen ergeben das Lösungswort

Impressum

S&N AG

Klingenderstr. 5

33100 Paderborn

Fon: 05251/1581-0

Fax: 05251/1581-71

eMail info@s-und-n.de

Internet http://www.s-und-n.de